



Wie im Chemielabor Innovationen entstehen

Wie im Chemielabor Innovationen entstehen Entdeckungen werden in inspirierenden Augenblicken in Forschung und Lehre gemacht. Solche Momente aus der Chemie und ihre praktischen Ergebnisse stehen im Zentrum der Tagung "From Graduation to Innovation", sagt Prof. Dr. Heinrich Lang. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von seiner Professur Anorganische Chemie an der Technischen Universität Chemnitz zusammen mit der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Ortsverband Chemnitz und von Reaxys, Elsevier. Am Dienstag, dem 24. Juni 2014, sind Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktoranden und Post-Doktoranden sowie Studierende ins Hörsaalgebäude der TU Chemnitz eingeladen. Von 13 bis 18 Uhr stehen im Raum N112 fünf englischsprachige Vorträge auf dem Programm. Redner sind Prof. Dr. Martin Jansen (Max-Planck-Institut für Festkörperforschung), Prof. Dr. Maksym Kovalenko (ETH Zürich), Jun-Prof. Dr. Peter Wich (Universität Mainz), Dr. Ulrike Obst-Sander (Hoffmann-La Roche AG) und Prof. Dr. Nicholas J. Long (Imperial College London). "Die Gastredner stellen aktuelle Entwicklungen in der Chemie vor, die sich in alltäglichen Anwendungen niedergeschlagen haben. Außerdem sprechen sie über die personellen und wissenschaftlichen Hintergründe, die diese Erfindungen möglich machten", sagt Prof. Lang. Weiterer Programmhöhepunkt ist ein Science Slam, bei dem Nachwuchswissenschaftler Gelegenheit haben, ihre Forschungsarbeit und Themen, die sie inspirieren, einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Bewerbungen hierfür sind noch bis zum 1. Juni 2014 möglich. Die fünf besten Einsendungen dürfen ihre Vorträge bei der Tagung am 17.15 Uhr präsentieren. Die beiden Sieger erhalten ein MacBook Air bzw. ein iPad Air. Zur ersten Tagung der Reihe "From Graduation to Innovation" kamen im vergangenen Jahr mehr als 70 Teilnehmer an der Universität Frankfurt/Main zusammen. Die zweite Auflage in Chemnitz richtet sich nun explizit an eine größere Zielgruppe - angesprochen sind vor allem Universitäten, Fachhochschulen sowie Forschungsinstitute in Mitteldeutschland und den grenznahen Regionen in Tschechien und Polen. Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung und zum Science Slam: <http://inspiringchemistry.reaxys.com/fromgraduationtoinnovation> Kontakt: Prof. Dr. Heinrich Lang Telefon 0371 531-21210 E-Mail heinrich.lang@chemie.tu-chemnitz.de Technische Universität Chemnitz Straße der Nationen 62 09111 Chemnitz Telefon: 0371 / 531-0 Telefax: 0371 / 531-1342 URL: <http://www.tu-chemnitz.de> 

Pressekontakt

Technische Universität Chemnitz

09111 Chemnitz

tu-chemnitz.de

Firmenkontakt

Technische Universität Chemnitz

09111 Chemnitz

tu-chemnitz.de

Wer Fächergrenzen überspringen möchte, ein gut betreutes und praxisnahes Studium auf einem modernen Campus sowie besondere Forschungsbedingungen sucht, findet dies an der Technischen Universität Chemnitz. Hier sind Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Mathematik eng verknüpft mit den Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaften. In diesem Klima entstehen gemeinsam mit der Industrie Spitzencluster in der Forschung, attraktive Bildungsangebote und internationale Netzwerke.